

Johannes Brahms
(1833-1897)

Sonate für Violine und Klavier A-Dur op.100

Allegro amabile
Andante tranquillo – Vivace
Allegretto grazioso (quasi Andante)

Claude Debussy
(1862-1918)

Sonate für Violine und Klavier g-Moll

Allegro vivo
Intermède: Fantasque et léger
Finale : Très animé

F. Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847)

Sonate für Violine und Klavier F-Dur
(1952 von Menuhin entdeckt)

Allegro vivace
Adagio
Assai vivace

Eugène-Auguste Ysaye
(1858-1931)

Sonate für Violine solo op.27 Nr.3
"Ballade"

LINUS ROTH – Violine
JOSÉ GALLARDO - Klavier

Linus Roth, 1977 in Ravensburg geboren, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von 6 Jahren. Ab 1993 studierte er bei Zakhar Bron an der Musikhochschule Lübeck, wo er 1998/1999 sein künstlerisches Diplom ablegte. Im Jahr 2000 setzte er sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater Zürich bei Ana Chumachenco und schloss es mit dem Solistendiplom ab. Von der Presse als "Teufelsgeiger" gepriesen, ist der junge Geiger auf dem besten Weg eine einzigartige Karriere zu machen. Anne-Sophie Mutter, die ihn durch ihre Stiftung gefördert hat, empfahl ihn mit den Worten "er hat sich [...] zu einem selbstbewussten jungen Künstler entwickelt, dessen musikalische Sensibilität und Virtuosität außer Frage stehen". Linus Roth wurde durch mehrere Preise und Auszeichnungen gefördert und gewürdigt, so erhielt er u.a. den 1. Bundespreis "Jugend musiziert" (1992), den Förderpreis der "Kunststiftung Baden-Württemberg" (2003), gewann den Deutschen Musikwettbewerb 2003 in Berlin und den Sonderpreis des Vereins "Schumannhaus Bonn e. V." für die beste Schumann-Interpretation. Seit 1997 spielt Linus Roth auf der Antonio Stradivari "Dancla" aus dem Jahr 1703, eine Leihgabe der Musikstiftung der L-Bank Baden-Württemberg, Deutschland.

José Gallardo wurde in Buenos Aires Argentinien geboren. Seit dem 5. Lebensjahr begann er mit Klavierunterricht zunächst in Buenos Aires am Konservatorium. Später setzte er sein Studium bei Prof. Poldi Mildner am Fachbereich Musik der Universität Mainz fort. 1997 erhielt er sein Diplom. Musikalische Anregungen verdankt er Künstlern wie Menahem Pressler (Trio Beaux Arts, New York), Alfonso Montecino (Bloomington, Indiana), Karl-Heinz Kämmerling (Hannover), Sergiu Celibidache (München), Rosalyn Tureck (New York). Er errang zahlreiche nationale und internationale Preise, u.a. 1990 den 1. Preis beim Westfälischen Musikfestival in Hamm, 1991 Verleihung des Johannes Gutenberg Preises der Universität Mainz und 1992 den 1. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb Cantú, Como (Italien). 1995 gewann er den 1. Preis und den Preis der internationalen Pressejury zusammen mit der Cellistin Frau Sung Hyun-Jung in Trapani-Italien. Er konzertiert im In - u. Ausland in Konzerthäusern wie Tonhalle Zürich, Musikhalle Hamburg, Kurhaus Wiesbaden, Teatro della Pergola Florenz und Wigmore Hall London. Für 2005 stehen unter anderem Konzerte in New York und Chicago an sowie CD Produktionen u. a. als Partner von Linus Roth für EMI Classics. Anlässlich des 54. Unabhängigkeitstag des Staates Israel, konzertierte er in der Philharmonie Berlin zusammen mit Chen Zimbalista. Seit 1998 ist er Dozent am Fachbereich Musik der Universität Mainz.